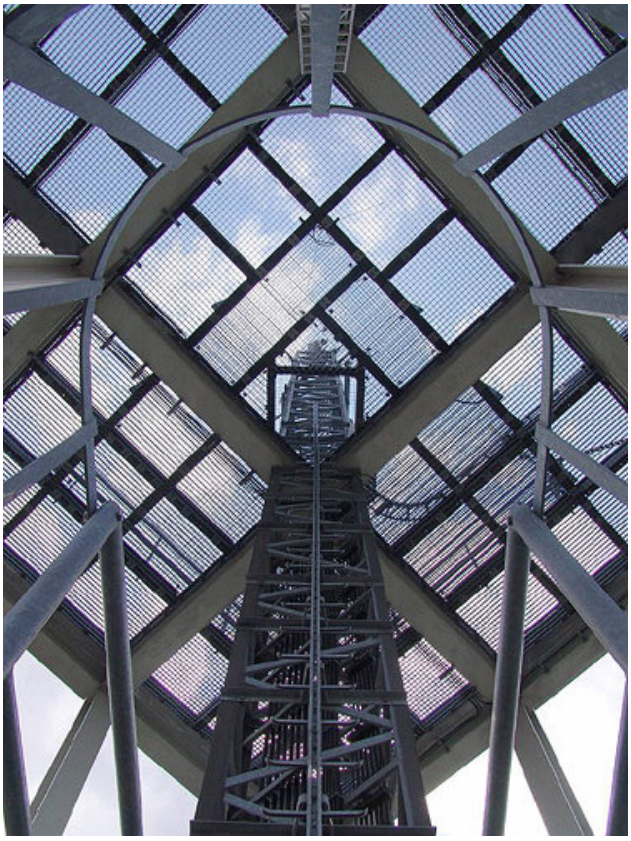

© Michael Hierner

Klangturm

Landhausplatz
3109 St. Pölten, Österreich

ARCHITEKTUR
Ernst Hoffmann

BAUHERRSCHAFT
NÖ-Plan

TRAGWERKSPLANUNG
Reinhard Klestil

FERTIGSTELLUNG
1997

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Der Klangturm ragt als sichtbares Merkmal über das Regierungsviertel hinaus und dient künstlerischen Projekten. Sowohl Treppen als auch ein Panoramalift führen zu den vier verschiedenen Ebenen des gerüstähnlichen Turms. Für jede Etage wurde eine kugelförmige Soundbox geplant, die live entweder mit Geräuschen von außerhalb - etwa vom benachbarten Donauufer -, mit experimenteller, elektronischer oder klassischer Musik bespielt werden kann. Andererseits dient die technische Infrastruktur des Klangturms auch zu Lehrzwecken im Schulbereich.
In der Nacht stellt der Klangturm ein besonderes Spektakel dar: Durch Beleuchtung von innen bzw. durch Videoprojektionen wird der Turm zu einem weithin sichtbaren Lichtkörper.

Klangturm

DATENBLATT

Architektur: Ernst Hoffmann
Bauherrschaft: NÖ-Plan
Tragwerksplanung: Reinhard Klestil
Fotografie: Angelo Kaunat, Michael Hierner

Funktion: Sonderbauten

Ausführung: 1991 - 1997

PUBLIKATIONEN

Theresia Hauenfels, Elke Krasny: Architekturlandschaft Niederösterreich, Mostviertel, Hrsg. ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2007